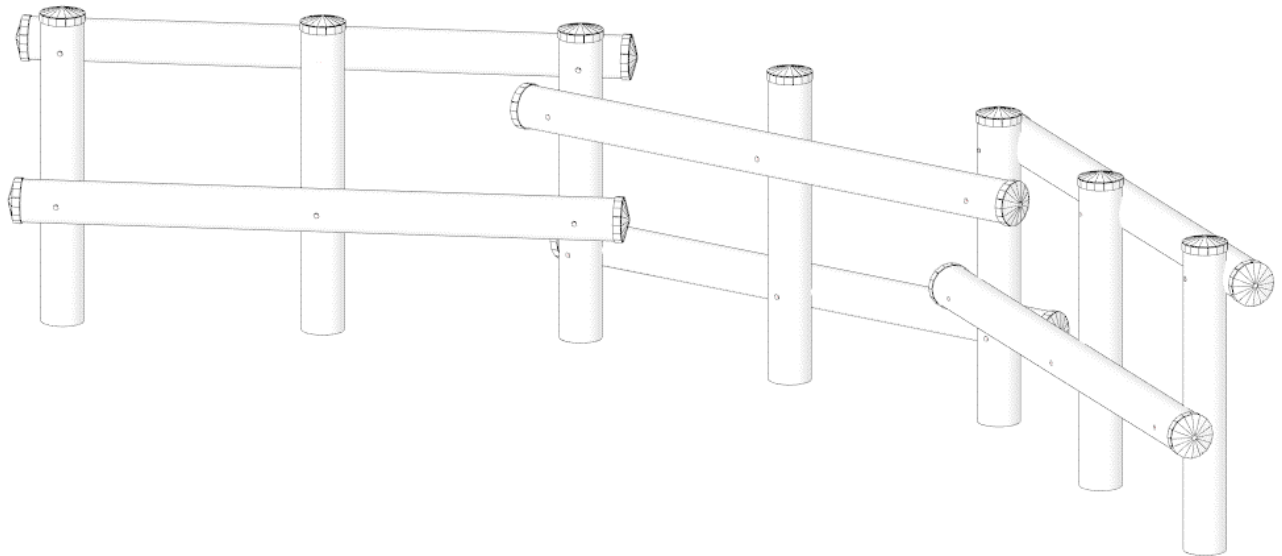




Produktdokumentation

Sitzzaun

CR0-320-500-KB*-000*

* = Kennziffer für Variante/Ausführung

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof

Version 02 | 22.03.2023

+49 5257 98891-0

www.westfalia-spielgeraete.de

1	Umgang mit der Produktdokumentation	3
1.1	Hersteller	3
1.2	Mitgeltende Dokumente	3
1.3	Bauliche Veränderungen	3
1.4	Symbole und Kennzeichnungen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Qualifikation des Personals.....	5
2.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.3	Bauliche Veränderungen und Reparaturen	5
3	Allgemeine Hinweise	6
3.1	Transport und Lagerung	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung Eignung	7
4.2	Technische Daten	7
4.3	Teileliste.....	8
4.4	Darstellung.....	8
5	Vorbereitende Arbeiten	9
6	Montage	9
7	Fundamente und abschließende Arbeiten	10
8	Wartung	10
9	Verschleiß- und Ersatzteile	11
10	Demontage und Entsorgung	11
11	Dokumentation baulicher Veränderungen.....	11

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil der Sitzgelegenheit.

- ▶ Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- ▶ Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- ▶ Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- ▶ Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- ▶ Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0

1.2 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
 - Zeichnung „PRODUKTZEICHNUNG“
„FUNDAMENTPLAN“
 - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll der Jugendbank dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
➤	Maßnahme in einem Hinweis
① ② ③ ...	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➤ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➤ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➤ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➤ Achten Sie auf Fundamentlöcher!
	Verletzungsgefahr durch Quetschung. ➤ Greifen Sie nicht zwischen Verbindungsstellen!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit der Sitzgelegenheit erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020, sofern die Sitzgelegenheit auf Spielplätzen installiert wird
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe



Schutzhandschuh



Schutzhelm



2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit der Sitzgelegenheit gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Sitzgelegenheit oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen die Sitzgelegenheit unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“.

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- ▶ Die Sitzgelegenheit wird so weit wie möglich vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- ▶ Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- ▶ Nutzen Sie Hilfsmittel zur Abstützung bzw. Fixierung der Elemente.
- ▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Sitzelement erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Sitzelement ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206-1; DIN EN 1045 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- ▶ Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Bodenlinie/Spielebene an der Sitzgelegenheit.



3.1 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- ▶ Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund.
Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- ▶ Verhindern Sie Beschädigungen an Bauteilen und Oberflächen (z.B. Kratzer, etc.) durch geeignete Schutzmaßnahmen.
- ▶ Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

Die Sitzzäune sind Sitzgelegenheiten und dienen ausschließlich zum Sitzen.

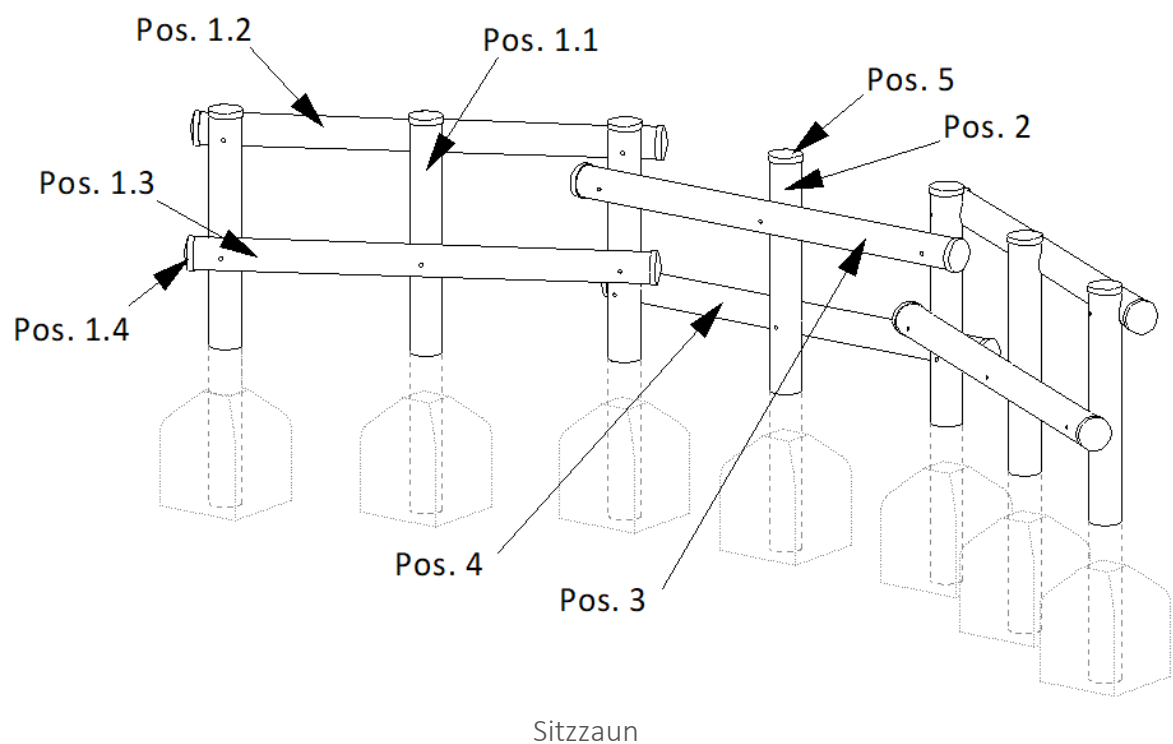
4.2 Technische Daten

Max. Freie Fallhöhe	1,00 m
Geräteraum (L × B × H)	5,14 × 1,33 × 1,07 m
Größtes Teil (L × B × H)	2,02 × 0,38 × 1,75 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 140 kg
Lieferart	Vormontiert (soweit möglich)
Ersatzteile	siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“
Geländeprofil	Gelände ohne Gefälle oder mit leichtem Gefälle in Querrichtung
Fundamente (L × B × H)	7 Stück 40 × 60 × 50 cm siehe mitgeltendes Dokument „FUNDAMENTPLAN“
Erforderliche Betonmenge:	0,5 m ³
Technische (Hebe-)Geräte	Minibagger, Radlader, Stapler, etc.
Erforderliches Werkzeug	Steckschlüssel- und Bit-Satz, Wasserwaage, Maßband, Schraubzwingen, etc.
Altersempfehlung	ab 3 Jahre

4.3 Teileliste

Pos.	Bauelement
1	Sitzelement 2 × Jugendbank "Amrum 1"
1.1	Standpfosten
1.2	Sitzbalken
1.3	Fußstütze
1.4	Abdeckkappe
2	Mittelpfosten
3	Verbindungsteil Sitzbalken
4	Verbindungsteil Fußstütze
5	Abdeckkappe
Ersatzteile siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“	

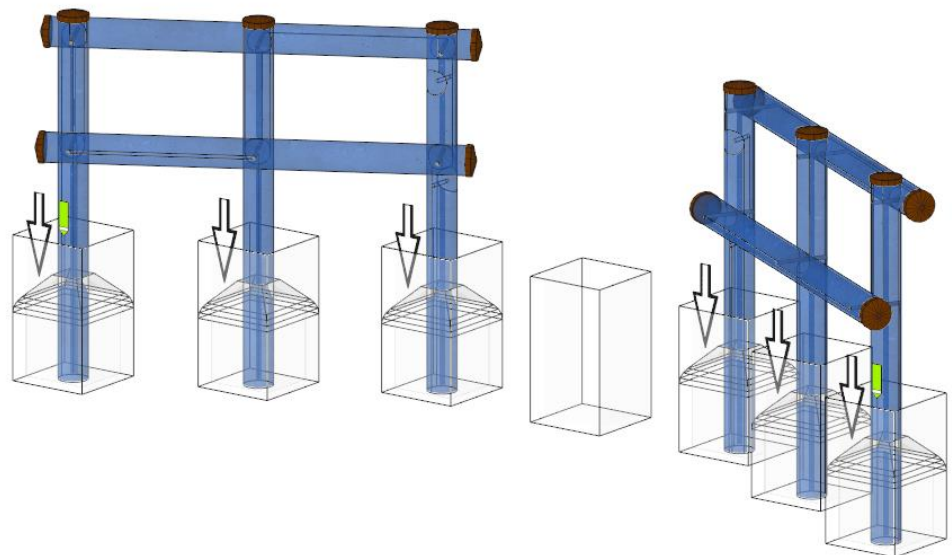
4.4 Darstellung



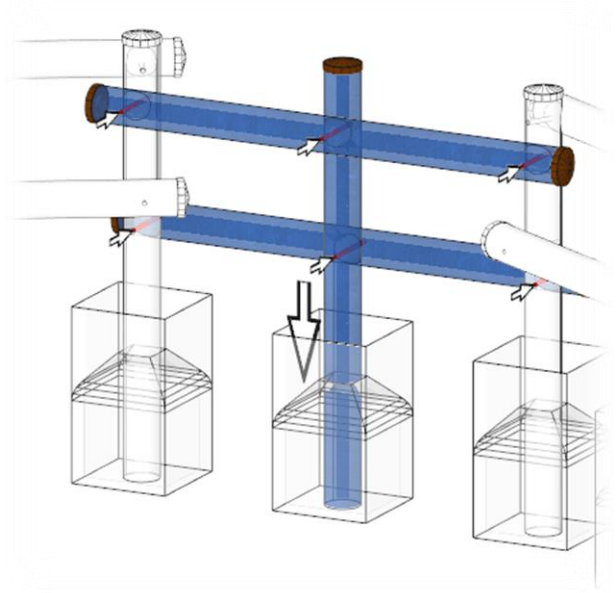
5 Vorbereitende Arbeiten

- ▶ Legen Sie den Standort und die Ausrichtung der Sitzgelegenheit fest.
- ▶ Bereiten Sie die Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vor. Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

6 Montage



- ▶ Stellen Sie die beiden Sitzelemente in die Fundamentlöcher und stützen Sie sie ab.
- ▶ Verbinden Sie den Mittelpfosten mit den Verbindungsteilen (Sitzbalken und Fußstütze) und stellen Sie ihn in das Fundamentloch.
- ▶ Verschrauben Sie die Verbindungsteile mit den beiden Sitzelementen



7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- ▶ Überprüfen Sie die Sitzgelegenheit bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene an der Sitzgelegenheit.
- ▶ Füllen Sie die Fundamentlöcher mit Beton.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „FUNDAMENTPLAN“.

HINWEIS	Aushärtezeit der Fundamente ▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass die Sitzgelegenheit erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Die Sitzgelegenheit ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
----------------	--



- ▶ Füllen Sie nach dem Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel.
- ▶ Prüfen Sie vor der Freigabe der Sitzgelegenheit alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

Die Sitzelemente müssen regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“.
-------------	--



9 Verschleiß- und Ersatzteile

Für Ersatzteil-Bestellungen geben Sie bitte die Projekt-Nr./Artikel-Nr. der Sitzgelegenheit an; siehe Plakette.

Die Ersatzteile werden komplett incl. Befestigungs-Material geliefert.

Ersatzteil	Artikelnummer
Braune Kappe für Pfosten Ø 14 cm (1 Stück)	EKR-014-001-KBR-0000
Standpfosten und Sitzbalken/Fußstützen sind auf Anfrage erhältlich.	

10 Demontage und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie die Demontage ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- ▶ Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente